

# Asylverordnung 1 über Verfahrensfragen (Asylverordnung 1, AsylV 1)

Änderung vom 13. Dezember 2013

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Asylverordnung 1 vom 11. August 1999<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 3*                    Übermittlung und Eröffnung von Verfügungen und Entscheiden  
(Art. 13 Abs. 3 und 5 AsylG)

Der bevollmächtigte Person wird die Eröffnung ohne Verzug und, sofern technisch möglich, ebenfalls per Telefax bekannt gegeben. Dabei wird auf Artikel 13 Absatz 3 oder Artikel 13 Absatz 5 AsylG hingewiesen, wonach die Eröffnung gegenüber der asylsuchenden Person erfolgt.

*Art. 4*  
*Aufgehoben*

*Art. 7 Abs. 4*

<sup>4</sup> Die kantonale Behörde teilt dem Bundesamt für Migration (BFM) oder dem Bundesverwaltungsgericht sowie den Minderjährigen die Ernennung der Vertrauensperson und sämtliche vormundschaftlichen Massnahmen unverzüglich mit.

*Art. 7c Sachüberschrift und Abs. 1*

Gebühren für Wiedererwägungs- und Mehrfachgesuche  
(Art. 111d Abs. 4 AsylG)

<sup>1</sup> Die Gebühr für Verfahren nach Artikel 111b und 111c AsylG beträgt 600 Franken.

*Art. 20*                    Beratendes Vorgespräch  
(Art. 25a AsylG)

<sup>1</sup> Das beratende Vorgespräch wird im Rahmen der summarischen Befragung nach Artikel 26 Absatz 2 AsylG durchgeführt.

<sup>1</sup> SR 142.311

<sup>2</sup> Wird die summarische Befragung durch die Anhörung zu den Asylgründen nach Artikel 29 AsylG ersetzt, so erfolgt das beratende Vorgespräch unmittelbar vor Beginn der Anhörung.

*Art. 20a*            Feststellung des medizinischen Sachverhalts  
(Art. 26<sup>bis</sup> AsylG)

<sup>1</sup> Das BFM informiert die asylsuchenden Personen über die gesetzliche Regelung bei der Geltendmachung der für das Asyl- und Wegweisungsverfahren massgeblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

<sup>2</sup> Das BFM erlässt unter Einbezug des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) die notwendigen Weisungen über die Abgrenzung der Untersuchung nach Artikel 26<sup>bis</sup> Absatz 2 AsylG zu den grenzsanitarischen Massnahmen auf der Grundlage des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1970<sup>2</sup> über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.

*Art. 28 Sachüberschrift*

Stellungnahme des Hochkommissariats der Vereinten Nationen  
für Flüchtlinge  
(Art. 31a AsylG)

*Art. 28a*

*Aufgehoben*

*Art. 28b Sachüberschrift*

Zusammenarbeit bei der Ermittlung des Sachverhalts  
(Art. 29a AsylG)

*Art. 29*

*Aufgehoben*

*Art. 29a Sachüberschrift*

Zuständigkeitsprüfung nach Dublin  
(Art. 31a Absatz 1 Bst. b AsylG)

*Art. 38*

*Aufgehoben*

II

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2014 in Kraft.

13. Dezember 2013

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

